

M62

DAS AFFINITY MAGAZIN



Die neue 3.1 Version

Sonderheft



IMPRESSUM

MAGAZIN62 - Digitale Ausgabe

HERAUSGEBER:

Georg Walter
Steinackerstraße 12
53797 Lohmar

E-Mail: service@magazin62.de

Website: magazin62.de

Zu den Firmen und Marken „Serif“,
„Affinity“ und „CANVA“ besteht
keinerlei wirtschaftliches Verhältnis.

Willkommen

Liebe Affinity-Freunde!

Eigentlich war ich gerade mit einem anderen Affinity-Projekt beschäftigt, als die Firma CANVA mit einer neuen Affinity-Version „um die Ecke kam“. Am 16. März 2026 veröffentlichte die Firma ein neues Update von Affinity-Studio, die Version 3.1., mit der Bezeichnung „März 2026 (4231)“. Hier wurden nicht nur über 200 Fehler bereinigt, sondern auch einige kleinere Neuerungen eingeführt. Bei der Installation wird man auch gefragt, ob man 2 Studios aktualisieren möchte. Das sollte man tun! Mit der Version 3.2 sollen dann auch neue Funktionen kommen. Wir dürfen gespannt sein.

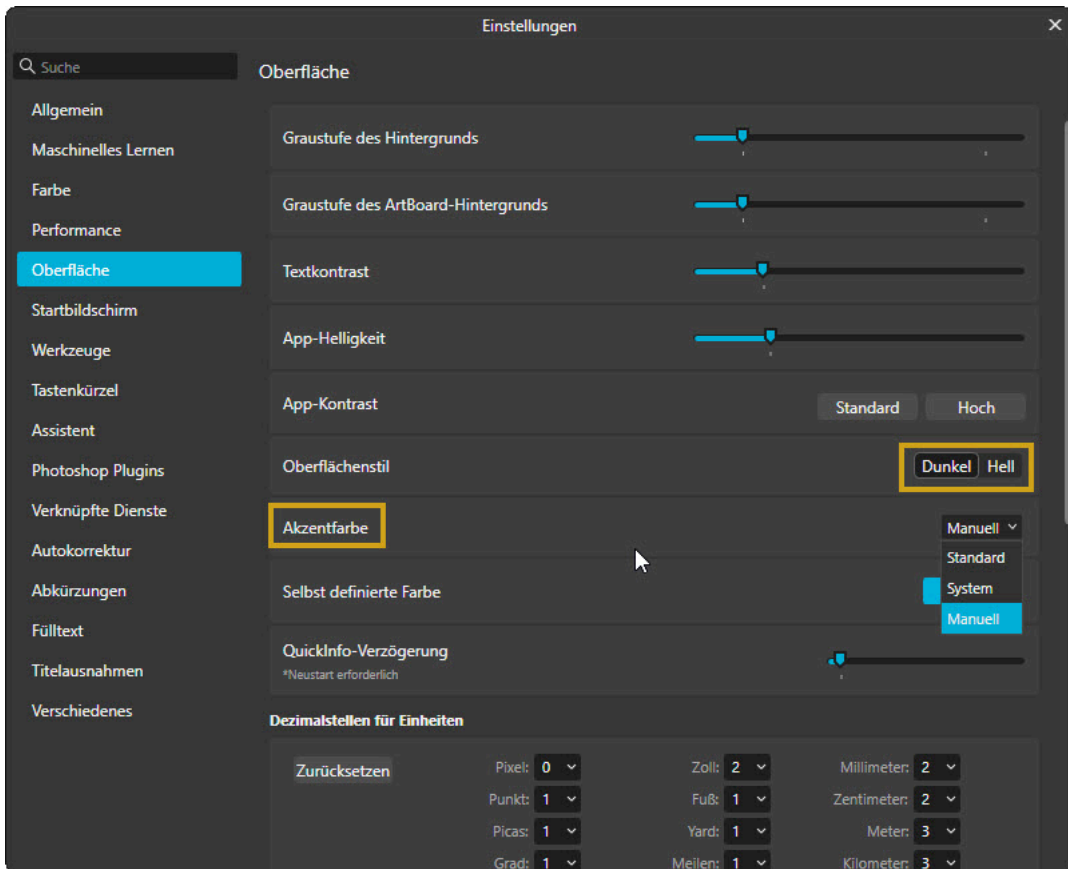
Es scheint auch so zu sein, dass Anwender-Infos, die über das Feedback-Formular eingereicht werden, Berücksichtigung finden. Es lohnt sich also, selbst wenn es nur kleinere Ungereimtheiten gibt, diese weiterzugeben. Und dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen vermutlichen Anwenderfehler handelt, denn selbst die dürften eigentlich nicht sein. Was mir bei der neuen 3.1-Version besonders gefällt ist, dass die Pfadpinsel-Funktionen im Vektor-Studio nun alle ohne Fehler ablaufen, selbst das „Duplizieren“ und „Ändern“ eines Pinsels. Vorher stürzte hier Affinity-Studio immer ab.

Ich zeige Ihnen in diesem Heft die wesentlichen Neuerungen, wobei ich mich intensiver mit der Funktion „Bildunterschriften“ beschäftigt habe. Da ist einiges möglich, auch in Verbindung mit dem Panel TAGS. Hier kann man sich nicht nur viel Arbeit sparen und Unterschriften für Fotos richtig professionell umsetzen, sondern sich auch eine Struktur schaffen, damit man bei dieser Funktion die Übersicht behält. Sicherlich wird viele Anwender der lang ersehnte „Light-Mode“ freuen, mit dem man die Arbeitsoberfläche auf „Hell“ umstellen kann. Seitens CANVA hat man aber mitgedacht und gleich noch die Möglichkeit geschaffen, die „Akzentfarbe“ unter Windows anzupassen, dem Anwender also die Möglichkeit an die Hand gegeben, zu bestimmen, wie eine Auswahl im Programm selbst farblich aussehen soll. Das kommt besonders im Panel EBENEN zum Tragen.

Ich wünsche Ihnen recht viel Freude beim Lesen und Ausprobieren.

Ihr Georg Walter.

Light Mode

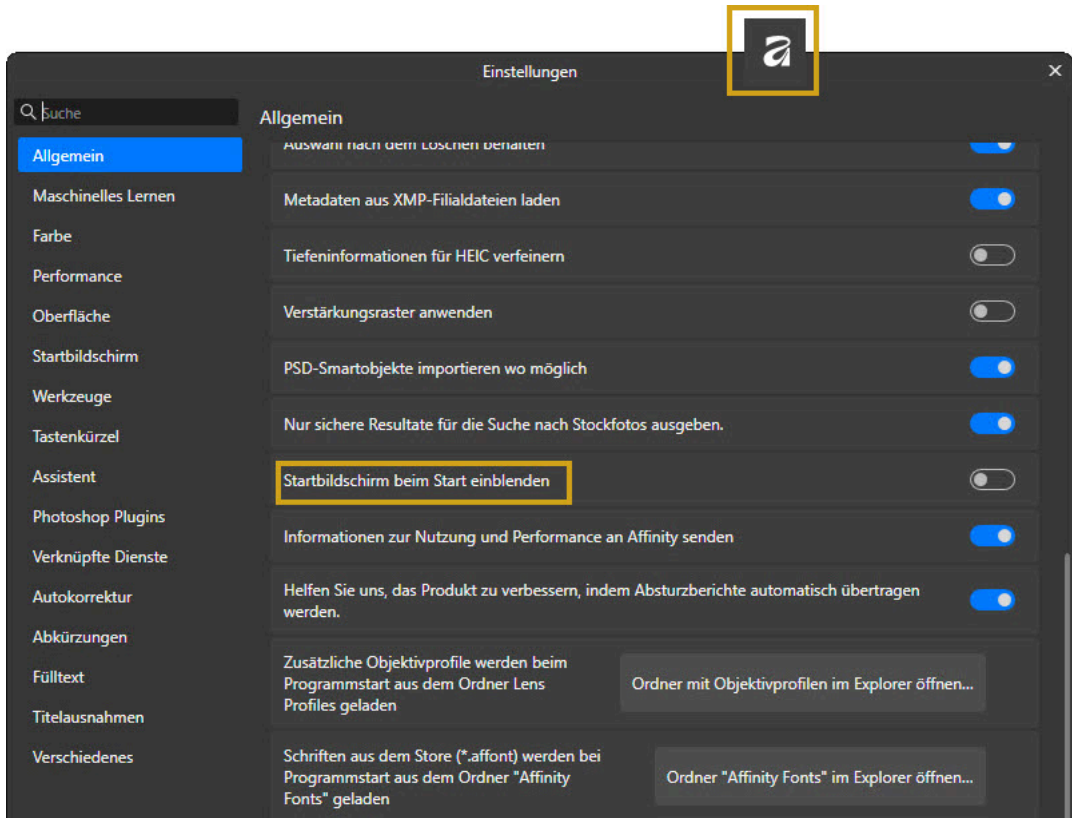


Nach langem Flehen der Anwender kann man jetzt die Oberfläche von Affinity-Studio auf „**Hell**“ einstellen. Auch hier kann man diese Funktion in den Einstellungen unter „Oberfläche“ ein- oder abschalten. Mit zusätzlichen Einstellungen für „Textkontrast“, „App-Helligkeit“ und „App-Kontrast“ kann man sich die eigene Arbeitsumgebung so schaffen, wie man sie braucht. Und noch etwas ist neu. Die Farbe der „**Akzentfarbe**“ kann man

einstellen, entweder systembedingt oder manuell – hier lässt sich eine eigene Farbe definieren. Die Akzentfarbe sehen Sie in der Arbeitsumgebung da, wo man Objekte markiert, zum Beispiel im Panel EBENEN. Haben Sie diese Farbe angepasst, sehen Sie das auch in den Menüs der App-Einstellung. Die Schieberegler passen sich der selbst definierten Farbe an.

Startbildschirm beim Start ausblenden

Nun kann man ohne speziellen Code den Startbildschirm abschalten. Dazu ruft man die App-Einstellungen auf und schaltet den Startbildschirm unter „Allgemein“ ab. Den Startbildschirm kann man sich aber jederzeit über das „a“ oben links im Menü wieder anzeigen lassen.



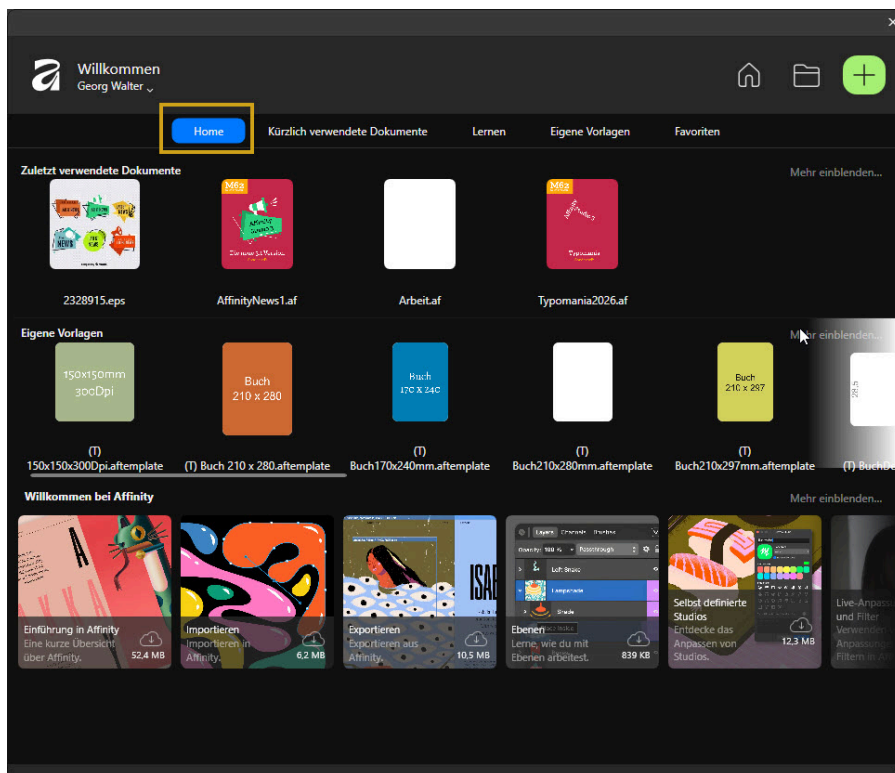
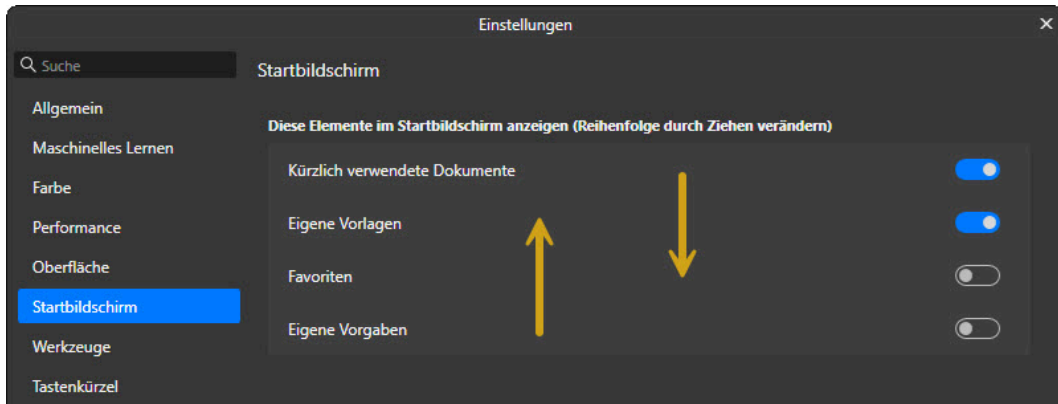
Zuvor angezeigte Seite

Unten links in der Benutzeroberfläche fehlte bisher das Symbol für „Zuvor angezeigte Seite“. Nun hat man es dort wieder hingestellt. Mit diesem kleinen Symbol kann man zwischen 2 Seiten hin- und herspringen, auf denen man sich vorab befunden hat. Springt man von Seite 10 zu Seite 25, kann man mit diesem Symbol zwischen den beiden Seiten wechseln.



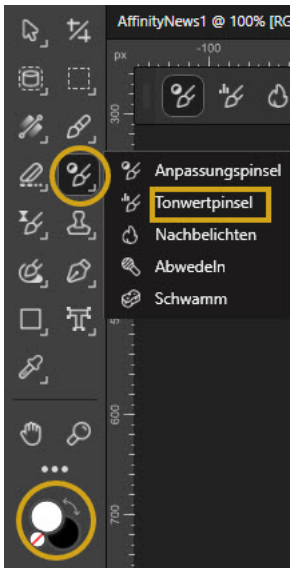
Startbildschirm - Ansichten

Nun ist es möglich, wenn man den Startbildschirm aktiviert hat, dort zu entscheiden, was angezeigt werden soll. „Kürzlich verwendete Dokumente“, „Eigene Vorlagen“, „Favoriten“ und „Eigene Vorlagen“. Die vier Angaben sind dort in einer Drop-Down-Liste sichtbar und man kann jeden der vier Einträge an eine andere Position verschieben. Im Startbildschirm selbst sieht man die Veränderungen im Bereich „Home“. Alle anderen Bereiche werden aber trotzdem noch aufgeführt, was leider nicht zu Ende gedacht wurde.



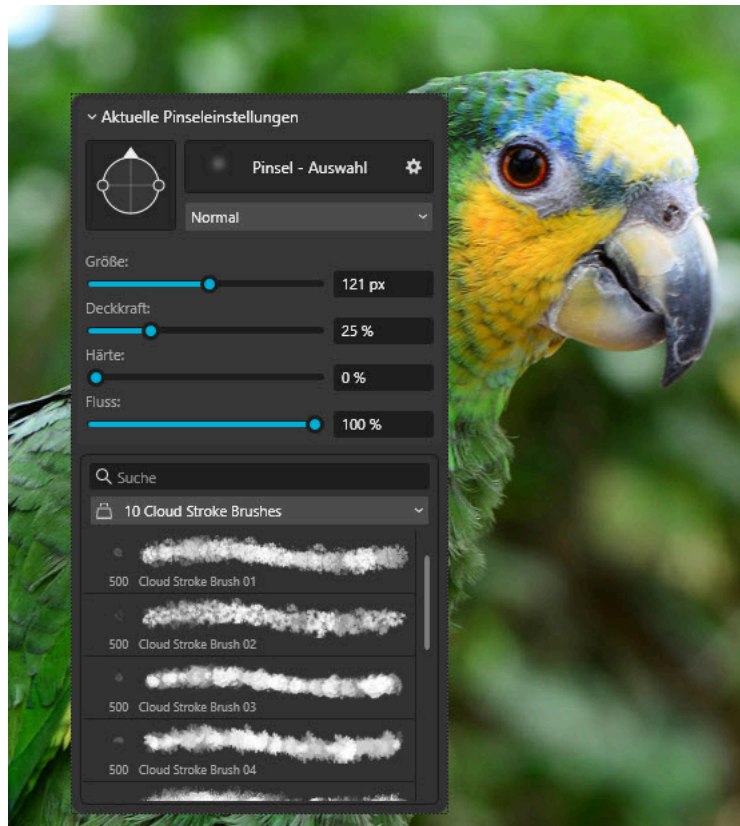
Pixel-Studio Tonwert-Pinsel

Dies ist ein neues Werkzeug um in einem Foto die Tonwerte aufzuhellen oder abzdunkeln. Und zwar zerstörungsfrei. Dazu wird im Panel „Ebenen“ eine neue Ebene angelegt, die man jederzeit wieder entfernen kann. Malt man mit diesem Pinsel in einem Foto, hellen sich die Farben auf. Möchte man Bereiche abdunkeln, hält man während des Malens die STRG-Taste gedrückt. Diesen Tonwert-Pinsel findet man im Pixel-Studio in der Gruppe mit dem „Anpassungspinsel“. Das „Umschalten“ der Zustände für Hell und Dunkel erreicht man auch mit der Taste „X“. Da hier nur Weiß und Schwarz angezeigt werden, kann man mit dieser Taste hin- und her wechseln.



Der Tonwertpinsel versteckt sich etwas hinter dem Anpassungspinsel.

Mit der Taste „X“ kann man jederzeit zwischen schwarz und weiß hin und her springen. Den aktuellen Zustand sieht man in der Werkzeugpalette unten.



Mit der rechten Mouse-Taste ruft man während des Malens das Pinsel-Menü auf. So muss man nicht in das Panel PINSEL/PFADPINSEL wechseln.

Auswahl in Vektoren umwandeln

Dies ist eine tolle Methode, um den markierten Bereich eines Fotos in eine Vektor-Maske umzuwandeln. Dazu ruft man im Pixel-Studio eine Grafik auf, markiert dort Bildbereiche und wandelt sie anschließend in eine Vektor-Maske, eine Kontur um. Dies kann man auch mit importierten PNG-Dateien machen. Wichtig ist nur, dass die Grafik im Panel „Ebenen“ markiert wird und das die Grafik im Dokument eine Auswahl-Linie hat. Die Funktion ruft man jetzt im Menü „Vektor – In Kurven umwandeln“ auf oder über die rechte Mouse-Taste. Jetzt kann man z.B. mit Hilfe des Werkzeugs „Grafiktext“ am Pfad entlang einen Text setzen. Das war vorher nur möglich, wenn man mit dem Werkzeug „Zeichenstift“ einen Pfad um das Objekt herum gezogen hat. Dieser Schritt entfällt nun. Jeden Knoten kann man jetzt mit dem „Knoten-Werkzeug“ bearbeiten.



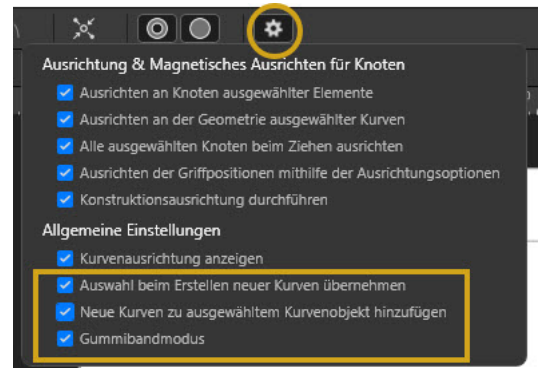
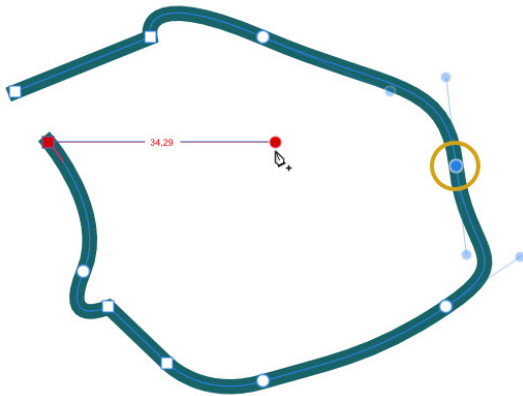
Das Motiv mit einer Auswahl



Das Motiv nach dem Umwandeln

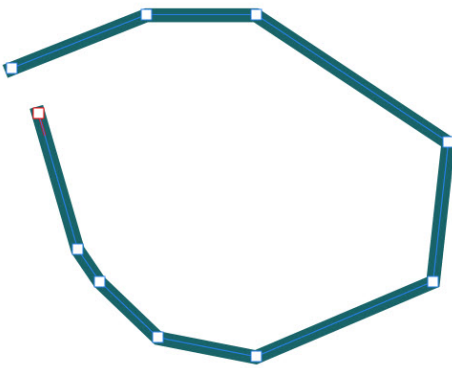
Das Zeichenstift-Werkzeug

Jetzt ist es möglich, Knotenpunkte auf einem Pfad zu löschen, wenn man nur darauf klickt. Voraussetzung ist, dass das Werkzeug „Zeichenstift“ aktiviert ist. Mit der Taste „P“ kann man das Zeichnen eines Pfades unterbrechen, um vielleicht einen neuen Pfad zu zeichnen. Markiert man im Panel „Ebenen“ einen Pfad, kann man da weiterarbeiten, wo man aufgehört hat. Einzelne Knoten lassen sich auf einem Pfad jederzeit löschen und zwar WÄHREND man den Pfad zeichnet. Dazu klickt man auf den zu löschenden Knoten, drückt die „P“-Taste und klickt dann erneut auf den Knoten. Um das Verhalten beim Arbeiten mit dem „Zeichenstift“ zu beeinflussen, klickt man oben im Kontextmenü auf das Zahnrad. Die in der Ansicht markierten beiden Einträge bei „Allgemeine Einstellungen“ sind standardmäßig ausgeschaltet. Setzen Sie hier die Häkchen und die Art der Arbeit mit Knotenpunkten erweitert sich um diese Möglichkeiten. Schalten Sie auch immer die „Gummiband-Funktion“ ein, sonst zeichnet man nur gerade Linien. Hat man nur gerade Linien gezeichnet, kann man jederzeit die Knoten mit dieser Funktion umwandeln.

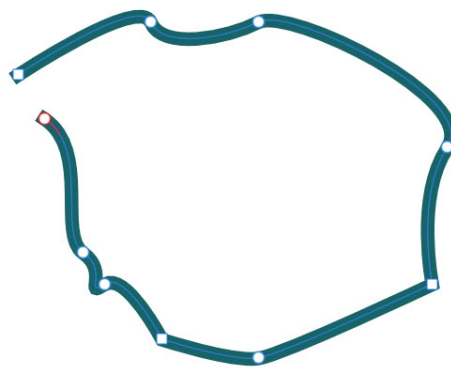


Einstellungen für das Zeichenstift-Werkzeug

Hier sieht man, dass gerade der Pfad bearbeitet und erweitert wird. Wenn man jetzt die Taste „P“ drückt, kann man mit zweimaligem Klick auf den Knotenpunkt (Kreis) diesen löschen



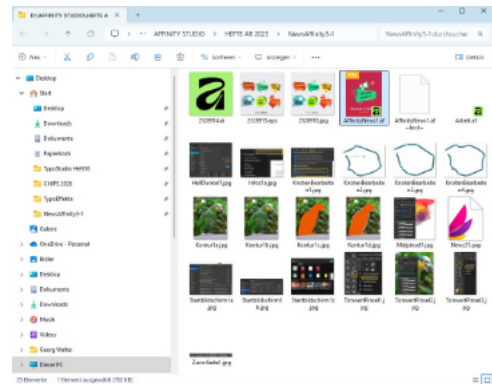
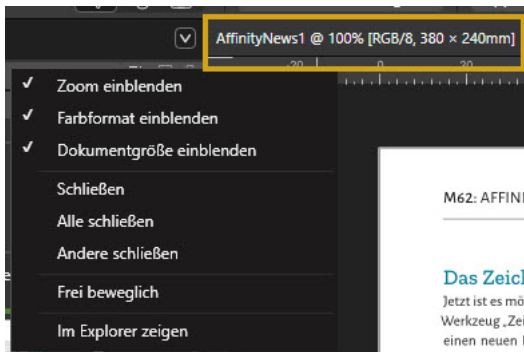
Pfad zeichnen, ohne Gummiband-Modus



Pfad zeichnen, mit Gummiband-Modus

Informationen zu geöffneten Dateien

Hat man einen oder mehrere Dokumente in Affinity-Studio geöffnet, kann man mit einem rechten Mouse-Klick auf den Dokumenten-Tab (Namen) einige zusätzliche Informationen einschalten. Dazu gehören die „Zoom-Stufe“, das „Farbformat“ und die „Dokumentgröße“. Im CreoFora-Forum wird darüber berichtet, dass man hier zusätzlich auch die Datei-Endung mit angeben kann. Das scheint aber nicht für alle MacOS und Windows Installationen zu gelten. Bei mir mit meinem aktuellen Windows 11 64Bit Pro wird diese Option NICHT angeboten. Sehr seltsam!

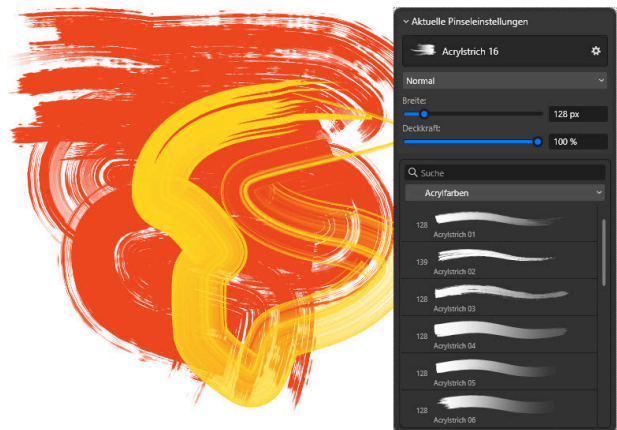


Die oberen drei Punkte kann man sich im Dokumenten-Tab anzeigen lassen

„Im Explorer zeigen“ öffnet den Windows-Explorer mit dem Ort der Datei

Arbeiten mit Pinseln

Neu bei der Arbeit mit Pinseln ist, dass man während des Malens mit der rechten Mouse-Taste das passende Pinsel-Menü aufrufen kann, um andere Pinsel auszuwählen. **Achtung:** Dieses Menü kann man NICHT VERSCHIEBEN, es wird da geöffnet, wo sich der Pinsel befunden hat. Über dieses Menü kann man zwar andere Malpinsel auswählen, aber KEINE FARBÄNDERUNGEN vornehmen – eine andere Farbe muss man in der Farbpalette auswählen. Diese neue Funktion betrifft das Werkzeug „Pfadpinsel“ im Vektor-Studio und den „Malpinsel“ im Pixel-Studio. Man kann beide Pinsel in einem Dokument benutzen, muss allerdings beim Malpinsel vorab eine Pixel-Ebene erzeugen, wenn man sich NICHT im Pixel-Studio befindet. Sonst funktioniert dieser Pinsel nicht. Um dieses spezielle Pinsel-Menü zu schließen, drückt man einfach die ESC-Taste.



Mehrfach genutzte Pfadpinsel mit unterschiedlichen Maltechniken, gesteuert über das zuschaltbare Pinselmenü (rechte Mouse-Taste)

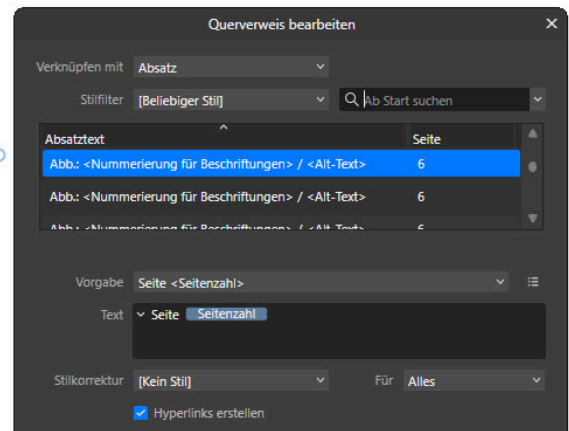
Bildunterschriften setzen

Über das Menü „Ebene – Beschriftung hinzufügen“ kann man jetzt einem markierten Bild oder einer markierten Form eine Bildunterschrift hinzufügen. Aber nicht nur das. Man kann entscheiden, wo der Text erscheinen soll, über, unter, rechts oder links vom Objekt. Diese Funktion wird aber erst dann interessant, wenn man Bilder in einem Dokument mit einer fortlaufenden Nummer versehen möchte. Dann darf man allerdings, „Nummerierung neu starten“, NICHT aktivieren. Sonst wird jedes Bild mit derselben Nummer versehen. Über das eingblendete Menü können eine Vielzahl von Feldern integriert werden, sogar Daten aus einer Datenzusammenführung oder man weist der Bildunterschrift einen Textstil zu. Um die Einstellungen erneut aufzurufen, klickt man im Panel „Ebenen“ auf das kleine Bild des Textes. Es ist sogar möglich, in einem Dokument einen Querverweis auf eine Bildunterschrift zu setzen. Dabei wird dann ein Hyperlink erzeugt, mit dem man in einem PDF-Dokument von einem „Querverweis“ direkt auf die Seite mit den Bildern springen kann.



Das Panel QUERVERWEISE

Im Panel „Querverweise“ sieht man, dass man nur auf die Platzhalter der Bildunterschriften verzweigen kann, nicht auf ein spezielles Bild. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Platzhalter man im Menü auswählt. Nur die Seitenzahlen sind wichtig.



Schauen Sie sich die Seite 6 an.

Link in einer PDF-Datei

Hat man eine PDF-Datei mit einem Querverweis exportiert, kann man diesen mit Hilfe der „Hand“ anklicken und man wird zum Ziel verlinkt.



Abb.: 001 / Vogel mit braunem Gefieder



Abb.: 002 / Vogel mit gelbem Gefieder



Abb.: 003 / Vogel mit rotem Gefieder

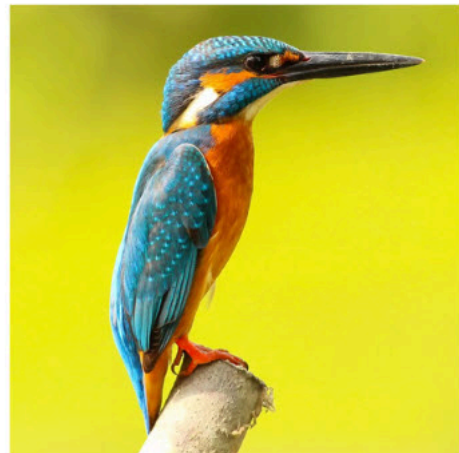


Abb.: 004 / Vogel mit blauem Gefieder

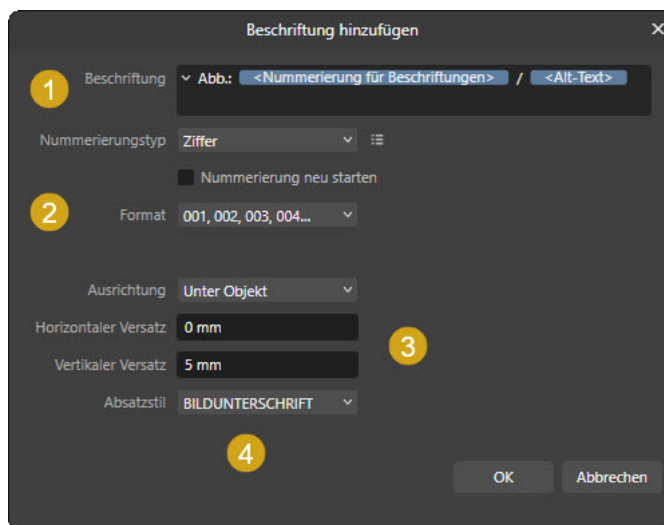
Hier sieht man die fertigen Bildunterschriften, erzeugt mit Hilfe der Tag-Einträge über das Panel TAGS

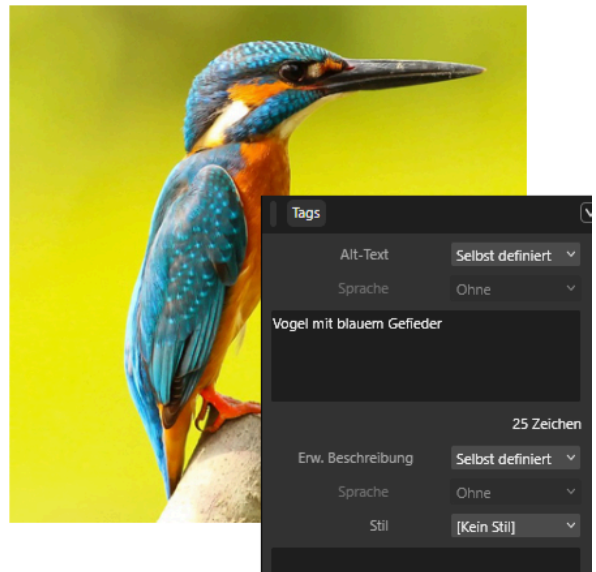
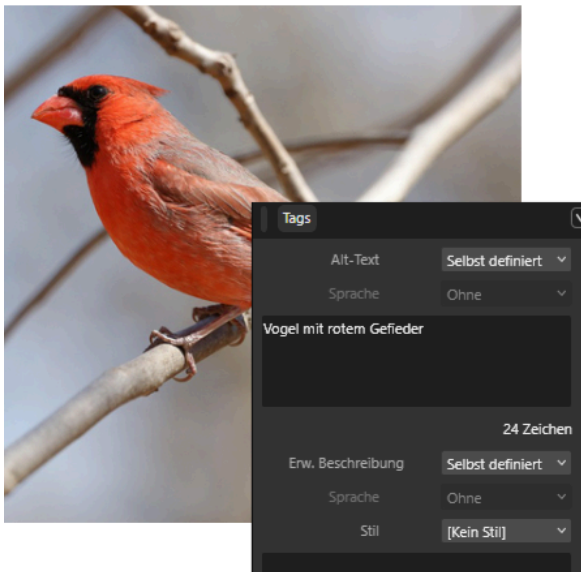
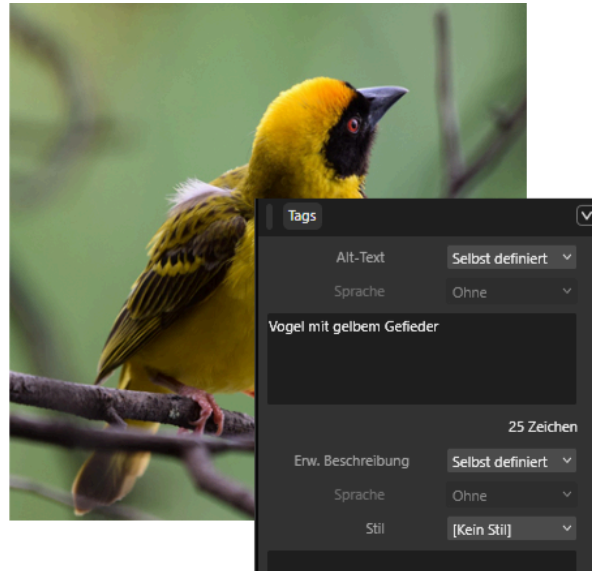
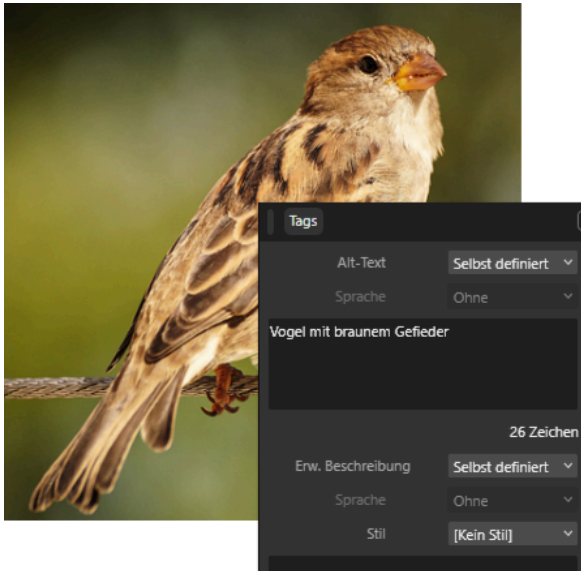
Bildunterschriften mit Tags definieren

Über das Menü „Fenster – Layout – Tags“ kann man sich ein Panel anzeigen lassen, indem man für jedes Bild einen sogenannten „Alt-Tag“ definieren kann. Das gab es schon in der vorherigen Version. Im Auswahlmenü dieses Panels kann man mehrere Varianten wählen. Hier interessiert uns nur der Eintrag „Selbst definiert“. Vergeben Sie jedem Bild einen eigenen Text. Dazu braucht man nur jedes Foto anzuklicken und im Panel TAGS eine neue Bezeichnung einzutippen. Wenn Sie jetzt über den Export eine PDF-Datei erzeugen, können Sie im PDF mit der Mouse über eines der Bilder fahren und Ihnen wird der definierte Alt-Text angezeigt.

Dieses System verwenden wir jetzt im Zusammenhang mit der neuen „Bildunterschrift-Funktion“, denn hier kann man aus den vorher definierten TAGS eine Bildunterschrift generieren. Markieren Sie ein Foto und rufen Sie die Funktion über das Menü „Ebene – Beschriftung hinzufügen“ auf. Am hier gezeigten Beispiel erkläre ich, wie es gemacht wird. Im Bereich „Beschriftung“ (1) kann man selbst eingegebenen Text mit Platzhaltern kombinieren. Tippen Sie ein „Abb.:“, gefolgt von einem Leerzeichen. Dann rufen Sie über den kleinen Pfeil die Platzhalter auf. Fügen Sie den Eintrag „Nummerierung für Beschriftung“ ein. Dahinter setzen Sie wieder ein „Leerzeichen“, gefolgt von dem Trennstrich, dann wieder ein Leerzeichen. Jetzt fügt man nur noch den „Alt-Text“ hinzu. Diesen finden Sie im Untermenü unter „Metadaten“.

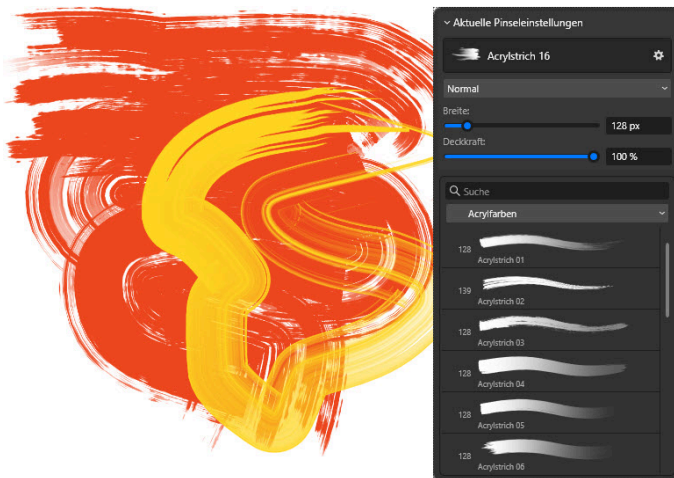
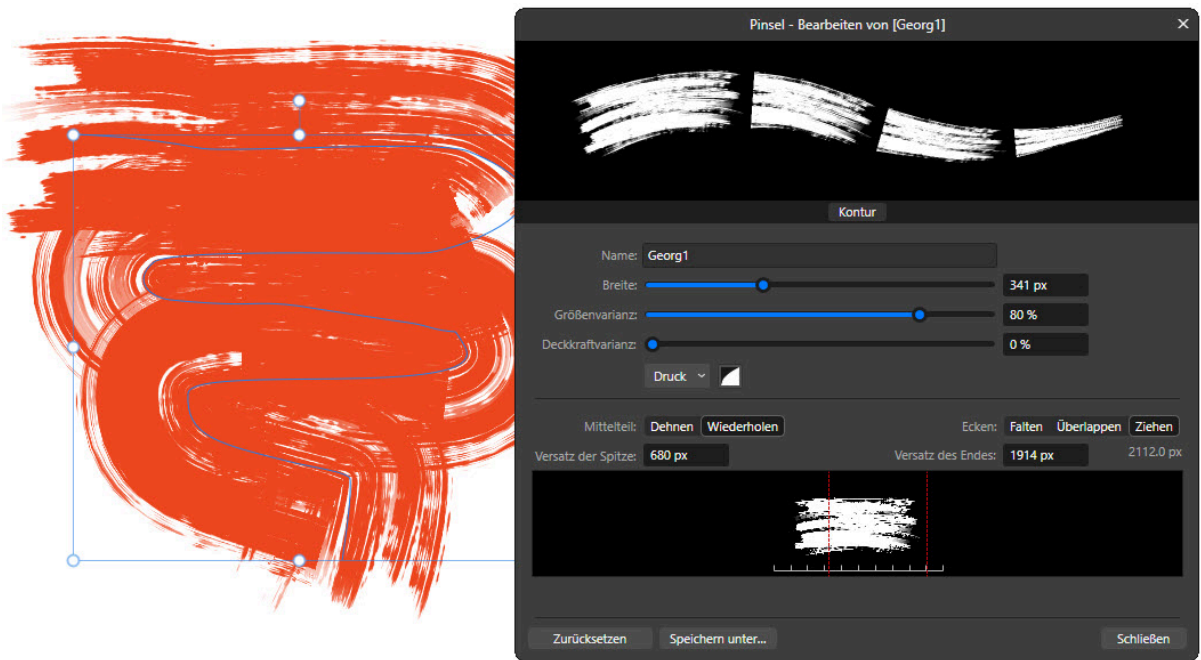
Entscheiden Sie sich bei dem „Nummerierungstyp“ für „Ziffer“ und legen Sie das Format fest (2). Im unteren Bereich des Menüs legen Sie jetzt den „Vertikalen Versatz“ (3) fest, den Abstand der Bildunterschrift zum eigentlichen Bild. Diese Einstellung gilt, wenn man die Bildunterschrift UNTER ein Foto setzen möchte. Zum Schluss kann man noch einen Absatzstil (4) zuweisen.





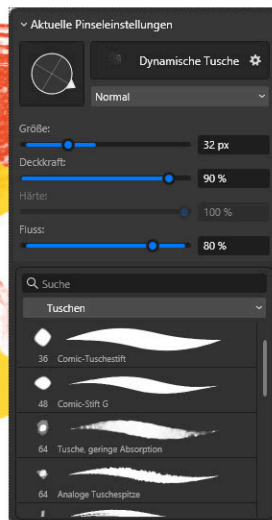
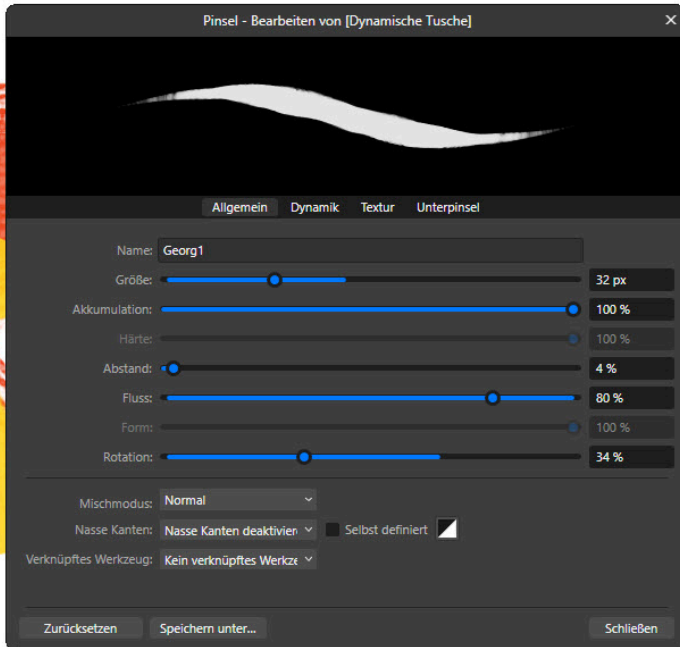
Definieren der Alt-Texte über das Panel TAGS

Pfadpinsel – Vektor-Studio



Man kann CANVA wahrlich nicht vorwerfen, dass sie Affinity-Studio nicht nach vorne bringen wollen. Ganz im Gegenteil. Wollte man in den Vorgängerversionen eigene Pfadpinsel entwerfen, stürzte Affinity immer ab. Hier hat man in der neuen Version ganze Arbeit geleistet, denn man kann nun eigene Pinsel erstellen, indem man vorhandene kopiert und dann anpasst. Auch das neue Pinsel-Menü wird ohne Probleme aufgerufen.

Malpinsel – Pixel-Studio



Hier verhält es sich wie bei den Pfadpinseln. Auch die vorhandenen Malpinsel können über das Kopieren angepasst werden. Bei allen Pinseln sollte man sich genau überlegen, wie man sie benennt. Obwohl das Malen mit diesen Pinseln nicht in meinem Fokus liegt, kann man damit schon beeindruckende Ergebnisse erzielen. Das neue Pinsel-Menü für Malpinsel lässt sich gleichwohl ohne Probleme mit der rechten Mouse-Taste aufrufen, um andere Pinsel aufzurufen.

Affinity März 2026 Versionshinweise

Hier finden Sie eine Liste mit den Verbesserungen und Fehlerkorrekturen in dieser Version.

Allgemein

- Dokument-Tabs bieten ein Kontextmenü
- Anzeige von Farbe, Dateiname und/oder Abmessungen
- Befehle „Schließen“ und „Alle schließen“
- Tabs als neues Fenster öffnen
- Sichtbarkeit von Tabs für einzelne Dokumente steuern
- Lightframe für die Benutzeroberfläche
- Benutzeroberfläche in heller statt in dunkler Darstellung anzeigen
- Automatisches Zuweisen des Vektor- oder Pixel-Ansichtsmodus bei der Dokumenterstellung

Grafikdesign

- Erstellen von Kurven aus Pixelauswahlen
- Ideal für die Erstellung editierbarer, scharfkantiger Vektormasken
- Jede Methode zum Erstellen von Pixelauswahlen ist zulässig
- Bearbeiten von Verlaufs- und Schraffur-Farbfelder direkt im Panel Farbfelder
- Verbesserungen bei Zeichenstiftwerkzeugen
- Beim Zeichnen mit aktivem Zeichenstift:
- Mit der P-Taste können Sie die aktuelle Kurve nicht weiter zeichnen
- Ein Alt-Klick auf einen Knoten wandelt diesen in einen spitzen Knoten um
- Durch Ziehen an einem Knoten wird dieser in einen spitzen Knoten umgewandelt und die Länge des Steuergriffs gespiegelt
- Bei gedrückter Umschalttaste auf einen beliebigen Knoten klicken, um einen spitzen Knoten hinzuzufügen
- Auf einen beliebigen Knoten klicken, um ihn zu löschen

- Der Gummibandmodus für die Vorschau eines neuen Kurvensegments ist jetzt standardmäßig aktiviert
- Alle allgemeinen Einstellungen für Zeichenstifte werden über alle Dokumente und Sitzungen hinweg gespeichert
- Die Option „Kurven verbinden“ ist jetzt im Menü „Vektor“ verfügbar

Fotobearbeitung

- Für ein weiches und realistischeres Mischen von Bildern in deinen Bildkompositionen
- Nimmt kontinuierlich den Inhalt der darunter liegenden Ebene auf
- Misch-, Inversionsmisch- oder Abwedel-/ Nachbelichtungsmethoden
- Erstellt unabhängige Tonwertebenen
- Studio „Entwickeln“: Auswahl an Tonwertkurven
- Für Bilder mit hohem Dynamik- und Kontrastumfang verwenden
- Optionen: Komprimiert, Natürlich, Hoher Kontrast und Log
- Live-Filter - Tonwertmischgruppen
- Einfache und realistische Bildmontagen
- Integration von Tonwert und Farbe
- Vermeidet zeitaufwändiges Zuschneiden bei Anpassungen
- Gruppierte Ebeneninhalte werden mit dem darunter liegenden Inhalt gemischt
- Ideal für Text, Bilder und Formen
- Steuerung auf Gruppenebene
- Zerstörungsfreies Arbeiten
- Die Pinseleinstellungen lassen sich bequem per Rechtsklick festlegen
- Schnellere Workflows beim Malen
- Wird ab der Cursorposition angezeigt
- Keine Übergangszeit mehr zur Kontextleiste und zu Panels
- Vollständiger Zugriff auf das Pinselset während des Malens

- Anpassen der Pinsel­eigen­schaf­ten
- Steuerung der Rotation der Pinselspitze
- Bildstörung (Filter): Bietet einen Datenblock-Effekt, weitere Varianten bestehender Typen und zusätzliche Verbesserungen.
- Die Affinity RAW-Engine wurde auf den Stand vom 11. Feb. 2026 aktualisiert – neu unterstützte Kameras umfassen jetzt diese beliebten Modelle:
- Canon EOS R6 Mark III
- Sony ILCE-7M5 (A7 V) (nur verlustfreie Komprimierung)
- FujiFilm X-T30 III
- Leica M EV1
- Sony DSC-RX100 VIIA

Seitenlayout

- Objektbeschriftungen
- Anhängen von Objekten während der Bearbeitung
- Positionieren an einer beliebigen Kante mit anpassbaren Versatzwerten
- Automatische Nummerierung mit integrierten oder benutzerdefinierten Zählern
- Einfügen von Metadatenfeldern für Bilder
- Beschriftungen als Ziele für Querverweise verwenden
- Und einige fantastische Erweiterungen!
- Objekte werden nun standardmäßig als SVG in die Zwischenablage kopiert
- Zuweisen von Akzentfarben zur Benutzeroberfläche (nur Windows)
- Passen Sie die Tabs auf dem Home-Bildschirm an, um sie neu zu sortieren oder auszublenden
- Filter

Verbesserungen und Korrekturen in der Affinity-Version März 2026

Stabilitätsprobleme alle Plattformen

- Über das Öffnen von Dokumenten (Benutzerspezifisch)
- Beim Exportieren als PDF:

- Beim Hinzufügen einer Masterseite, während das Panel „QuickExport“ geöffnet ist
- Beim Autoflowing von Text aus mehreren verknüpften Textrahmen der Masterseite
- Duplizieren einer Seite mit angepinnten Objekten
- Öffnen oder Platzieren passwortgeschützter PDFs
- Neuverknüpfen der JSON-Datei?
- Importieren einer ABR-Datei
- Während der Datenzusammenführung (CSV-Performance)
- Speichern während der Panoramabearbeitung (unter Windows führt dies später beim Öffnen zu einem Fehler)
- Beim Hinzufügen einer .af-Datei als selbstdefinierte Studio-Symbol
- Bei der Objektauswahl nach dem Neustart der App

Mac – Stabilitätsverbesserungen

- Deaktivieren von gegenüberliegenden Seiten / Löschen von Seiten
- Verwenden von Rahmeneigenschaften > An Mitte verankern
- Exportieren eines frei beweglichen Fensters mit aktivierter Checkliste
- Exportieren von Reflowable EPUB, wenn sich die Endnote am Ende des Textes befindet
- Öffnen bestimmter PDFs
- Löschen des standardmäßigen Tabellenformats (Benutzerspezifisch)
- Aktualisieren des Inhaltsverzeichnisses (Benutzerspezifisch)
- Schützen/Sperren beim Öffnen mehrerer PDF-Dateien gleichzeitig
- Benutzeroberfläche wird beim Schließen des Dokuments über einen roten Kreis nicht vollständig aktualisiert (dies kann zum Blockieren führen)
- Bei Designer-, Photo- oder Publisher-V2-Dateien beim Anklicken des Symbols „Nächste Doppelseite“ (benutzerspezifisch)
- Öffnen von Publisher-V2-Dateien mit eingebetteten Ressourcen (benutzerspezifisch)

- Export als PDF mit der Schriftart SF Compact
- Platzieren von JPG-Dateien kann zu Crash führen (Benutzerspezifisch)

Windows – Stabilitätsverbesserungen

- Frei verschiebbare Dokumente in verschiedenen Studios als das bereits frei verschiebbare Dokument
- Das Studio „Entwickeln“ wird abgebrochen, wenn Unterwerkzeuge deaktiviert sind
- Öffnen eines Panoramas, wenn es nach dem Bearbeiten zuvor gespeichert wurde
- Datei > Schließen, wenn ein eingebettetes Dokument geöffnet ist
- Duplizieren von ArtBoards im Studio „Layout“.
- Beim Export als PDF (Problem mit dem Druckprofil)
- Öffnen eines Affinity Designer/Photo/Publisher-V2-Dokuments
- Pakete mehr als einmal öffnen (Windows)

Allgemeine Themen

(Funktionen und Arbeitsabläufe)

Alle Plattformen

- Die Überschreibung der Sichtbarkeit der Ebene verknüpfter Dateien wird bei platzierten verknüpften Dateien nicht berücksichtigt
- Beim Verwenden des X-ray-Drahtgitter-Ansichtsmodus auf einer nachgezeichneten Bildebene erscheinen ungewöhnliche Linien
- Wenn ein Bild ausgewählt ist, können Sie keine Textdateien platzieren
- Pfadpinsel mit Transparenz haben in der Nicht-Listenansicht einen weißen Hintergrund.
- Equirectangular-Projektion wird nach dem Zusammenlegen von Ebenen destruktiv eingebracht
- Beim Drucken mit Skalierung und Kachelung werden die Seiten nicht korrekt gekachelt
- Die Duplikation von Seiten beeinflusst die Stapelreihenfolge der angepinnten Objekte auf der duplizierten Seite
- Farben von Symbolobjekten werden nicht

korrekt in Snapshots gespeichert

- Verläufe ändern ihre Größe nicht korrekt, wenn die Dokumentgröße geändert wird
- Abkürzungen zeigen nun eine Warnung an, wenn die automatische Korrektur deaktiviert ist.
- Die Aktualisierungsdaten für Guthaben werden in den Meldungen zur KI-Nutzung nicht angezeigt.
- „Objekt in ArtBoard umwandeln“ sollte bei Dokumenten, die auf Layoutseiten basieren, deaktiviert werden
- Erstes ArtBoard nicht (wieder) ausgewählt, wenn zweites ArtBoard gelöscht wurde
- Instanzen der Alt-Text-Sprache werden im Tags-Panel nicht korrekt angezeigt
- Fehlerhafte Anzeige der Verschlusszeit bei der Sony A9MK3
- Fehler bei der Anzeige von Miniaturansichten für .affinity oder .af werden

Mac

- Pantone-Farbfelder werden erst angezeigt, nachdem sie erneut ausgewählt wurden
- Eingebettete Dokumente werden in einigen Dateien ausgewaschen dargestellt
- Beim Wechseln der Ebenen, während das Dialogfeld „Bild nachzeichnen“ geöffnet ist, wird die falsche Ebene nachgezeichnet
- Größe von Programmfenstern, Panels usw. nicht möglich (nur macOS Tahoe 26.3 Beta)
- Panel „Bücher“: „Inhaltsverzeichnis aktualisieren“ vor der Ausgabe wird ignoriert
- Die Nummerierung von Fußnoten über mehrere Buchkapitel hinweg funktioniert nicht
- Die Pinselsuche wird zurückgesetzt, nachdem ein Pinsel gelöscht oder dupliziert wurde
- Die Befehle „Satz“ und „Titelschreibweise“ heben die Auswahl unveränderter Wörter auf
- Beim Einfügen eines Querverweises und Filtern der Zielliste wird die Liste möglicherweise erst nach einem Klick vollständig aktualisiert
- Die AutoKorrektur-Einstellung „Drücken der Tab-

Taste ändert die Absatzstufe“ funktioniert nicht korrekt

Windows

- [OpenCL] Die HSL-Anpassung (kein Ändern der Schieber) für ein CMYK-Dokument beeinflusst die Darstellung des Dokuments
- [OpenCL] HSL-Anpassung für CMYK-Dokumente, die durch Export oder Zusammenlegen sichtbarer Elemente falsch verarbeitet wurden
- „Touch nur für Gesten“ ist an „Aktivieren der Leinwandrotation mit Alt + Scrollrad“ gebunden
- Das Tastenkürze für den Pinsel öffnet im Studio „Pixel das falsche Werkzeug
- Einige Pixabay-Vektorgrafiken lassen sich nicht per Drag-and-drop einfügen
- Aus Windows Fotos eingefügte Bilder werden falsch platziert
- Selbst definierte Tastenkürzel können nicht für die Studios „Entwickeln“, „Liquify“ oder „Tone Mapping“ festgelegt werden
- Zurücksetzen des Studios auf Master funktioniert erst nach dem Neustart der Anwendung vollständig
- Tastenkürzel für „Neues Dokument“ funktioniert nicht, wenn der Willkommensbildschirm angezeigt wird
- Im Studio „Pixel“ öffnet der Pinsel-Tastenkürzel „B“ den Pfadpinsel
- Verschiedene Einstellungen für Pfadpinsel lassen sich nicht ändern, wenn eine Kontur ausgewählt ist.
- Der Suchfilter im Panels „Pinsel“ wird nicht zurückgesetzt
- Durch Hinzufügen eines Ebenenstatus wird das Dokument nicht geschlossen
- Die Ebenenauswahl scrollt das Ebenen-Panel
- Wenn Sie eine Umbenennung für eine Dokumentvorgabe abbrechen, wird der Name der Vorgabe gelöscht
- Heruntergeladene Lernvideos erlauben keine Interaktion mit begleitenden Lerndokumenten
- Die Eigenschaften einer Ebenenfarbe werden nur

dann aktualisiert, wenn der Ebenenname geändert wird

- Das Ziehen eines „Ziel“-Symbols aus dem Info-Panel auf die Arbeitsfläche funktioniert, aber das Symbol ist unsichtbar
- Wenn Sie ein Studio „Nur Symbol“ oder „Auto-Modus“ löschen, wird der Studio-Hintergrund versetzt
- Nicht gespeicherte Dateien werden ohne den Standardnamen „Untitled“ und ohne Dateierweiterung exportiert
- Die folgenden Sicherheitslücken in den Windows-Desktop-Anwendungen von Affinity im Zusammenhang mit der Verarbeitung von WMF-/EMF-Dateien (Enhanced Metafile Format) wurden behoben. [Cve-2025-66342 / Cve-2025-62500 / Cve-2025-61979 / Cve-2025-64733 / Cve-2025-66000 / Cve-2025-64301 / Cve-2025-64776 / Cve-2025-64735 / Cve-2025-66633 / Cve-2025-58427 / Cve-2025-66617 / Cve-2025-47873 / Cve-2025-61952 / Cve-2025-66503 / Cve-2025-66042 / Cve-2025-65119 / Cve-2025-62403 / Cve-2026-20726 / Cve-2026-22882]

Datenzusammenführung

- Mai-QR-Codes enthalten falsche Parameter für das Motiv
- Lang langsame CSV-Verarbeitung
- Übermäßiger Speicherverbrauch beim Zusammenlegen von Bildern
- Unterstriche fehlen im Einblendmenü „Einfügen“ im Panel „Datenzusammenführung“ (Windows)

Verwalten von Ressourcen

- Neuordnen von Bildern beim Wechsel zwischen Einbetten und Verknüpfen
- Fehlender Button „Neu verknüpfen“ für Textdateien (nur Mac)
- Für einige Ressourcen fehlt der Status (Benutzerspezifisch)
- Sammeln: Das Dialogfeld „Ordner für Sammlung auswählen“ fehlt für neuen Ordner (nur Mac)

- JPEG XL Dateien werden als Typ „Plugin“ angezeigt
- Platzierte Dateien können nicht durch JPEG XL ersetzt werden
- Probleme beim Aktualisieren mehrerer Instanzen derselben Ressource
- Textdateien werden beim erneuten Öffnen einer Datei automatisch von „Geändert“ aktualisiert, obwohl die Einstellung für automatische Aktualisierung deaktiviert ist
- Einträge werden ausgeblendet, wenn Sie die App aus der Taskleiste minimieren und maximieren. (nur Windows)

Text / Textstile

- Wenn Textstilattribute beim Speichern und erneuten Öffnen verloren gehen, erhalten Sie ein Duplikat
- Zeichenstilstärke wird als Überschreibung angewendet
- Noten übernehmen fälschlicherweise den Stil des letzten Zeichens und ignorieren das Attribut „Kein Stil“
- Montagertext wird nicht aktualisiert, wenn er bearbeitet wird
- Checkliste meldet fehlende Aufzählungszeichen-Glyphen nicht
- Uneinheitliche Darstellung des Textlineals (nur Mac)
- RegEx bleibt in „Suchen und Ersetzen“ nicht gespeichert (nur Mac)
- Das Suchen-Symbol ist nach dem Auswählen der vorherigen Suche nicht aktiviert (nur Mac)
- Die Deckkraft der Zeichenumrandung kann nicht über das Dialogfeld „Umrangungsfarbe“ der Verzierung geändert werden (nur Windows)

Probleme mit der Benutzeroberfläche

Alle Plattformen

- Die Einstellungen des Export-Dialogfelds bleiben nicht erhalten (auch beim Exportieren von Büchern)
- Standardmäßig sollten URL-Hyperlinks Hyperlinks mit Hyperlinks anzeigen

- Das „Hinzufügen“-Symbol in Panels wurde versehentlich geändert
- Zeichen für die Anzahl der Zeichen im Studio
- „Gleich auswählen>Füllungsfarbe“ ignoriert Unterschiede in der Deckkraft zwischen den Ebenen
- Reihenfolge der Steuerelemente im Panel „Tags“ und Problem mit der Duplizierung von Alt-Text
- Die Ausgabe der Auto-Farbkorrektur QuickAnpassungen über das Panel „QuickAnpassungen“ unterscheidet sich von derselben Option über die Kontextleiste
- Wenn die Seitenränder von Master-Seiten stammen, werden im Dialogfeld „Seitenränder und Hilfslinien“ Nullen angezeigt
- Hilfslinien werden beim Ändern der Größe eines Dokuments mit mehreren Layoutseiten nicht korrekt verankert
- In der Kontextleiste „Vektorbereich füllen“ fehlt für „Bitmapfüllung festlegen“ das entsprechende Symbol/QuickInfo
- Falsches „Hinzufügen“-Symbol in Sektionsassistent, Hilfslinien und Quellen verwendet

Mac

- Die Studios wechseln nur schwer, wenn das Panel „Farbfelder“ sichtbar ist
- Beim Wechseln zwischen Studios werden Pantone-Farbfelderpaletten erst wieder angezeigt, wenn sie erneut ausgewählt werden
- Dokumentlineale werden nur beim Darüberfahren mit der Maus aktualisiert
- Schaltflächen sind in der Schriftbreite zu hell
- Abgeschnittener Text im Dialogfeld „Exportieren“
- Bei der Suche in der Dateiformatliste im Exportdialogfeld wird jetzt zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden
- Mehrere Probleme, die sich mit der Benutzeroberfläche überlappen, (Deutsch, Italienisch, Französisch)
- Im Dialogfeld „Paketdokumente“ überlappen sich die Buttons „OK“ und „Abbrechen“

- Link-Symbole im Tabellen-Panel sind teilweise verdeckt
- Flackern im Panel „Lesen“
- Durch die Steuerung der Schriftfamilie des Glyphen-Browsers wird der Schriftstil nicht festgelegt
- Die Schriftstärke auf den Buttons „Abbrechen“, „Entwickeln“ und „Anwenden“ ist zu hell
- Die Inhalte aktivierter Panels werden vom Panel beschnitten, an das sie angedockt sind
- Zuletzt verwendete Dateien auf dem Startbildschirm werden nicht angezeigt (nur in der Rasteransicht)

Windows

- UI springt beim Platzieren eines Bildes
- Kontextleiste verschwindet
- Die Kontextleiste für Platzierung ist zu kurz und wirkt beim Andocken störend
- Panels nicht scrollbar (Tabelle/ Datenzusammenführung)
- Uneinheitliche Sättigung der Miniaturansicht
- Die Verschiebung durch Cursorplatzierung in der QuickInfo wird ignoriert (Alle Werkzeuge)
- Der Befehl „Invertieren“ hat kein Standard-Tastenkürzel
- Fehler Deckkraftbereich der Live-Maske (0–10 %)
- Spaltenhilfslinien-Ränder auf 400 px begrenzt
- Verbesserungen an der Einstellung „Neues Dokument“ im Willkommensbildschirm
- Löschesymbol fehlte beim Überfahren von Benutzervoreinstellungen mit der Maus
- Optimierte DPI-Steuerung
- Selbst definierte Vorgaben können nicht neu sortiert werden
- Das Panel „Stapel“ entfernt den ersten Unterstrich
- Sperrdatei wurde nach dem Speichern und Schließen nicht gelöscht
- Ebeneneffekte: Das Auswählen eines Farbfelds wird nicht angewendet, wenn darauf geklickt wird
- Bildlaufleisten in ArtBoard-Dokumenten verwenden nicht die Hintergrundfarbe des ArtBoards
- Der Befehl „Invertieren“ ist unter Windows standardmäßig keinem Tastenkürzel zugewiesen
- Probleme beim Verankern des Panels
- Das Panel „Werkzeuge“ kann nicht mehr durch Doppelklick an- oder abgedockt werden
- Das Kontextmenü des Panels „Werkzeuge“ lässt sich unter Windows nur anzeigen
- Der Befehl „Oberfläche ein/aus“ schaltet die Unterwerkzeuge nicht wieder ein
- Die Zuletzt verwendete Miniaturansichten auf dem Startbildschirm zeigen eine extreme Sättigung
- Der Mischmodus des ersten ausgewählten Objekts lässt sich nicht auf mehrere ausgewählte Ebenen anwenden
- Panelspezifische Einträge im Fenster-Menü fehlen unter Einstellungen > Tastenkürzel
- „Studio erstellen“ hat keine sichtbare Bildlaufleiste
- Beim Studioüberlauf entsteht viel Leerraum, wenn nur ein Studio überläuft
- Symbolfarbe entfernen funktioniert nicht bei der Verwendung von „Studio bearbeiten“
- Statusleiste: Die Buttons „Panel Seiten ein/aus“ und „Zuvor angezeigte Seite“ überlappen sich
- Das Anpassen des Dialogfeld für das Studio „Entwickeln“, „Tone Mapping“ oder „Liquify“ verhindert nicht, dass Benutzer das Panel hinzufügen, die sie nicht hinzufügen sollten
- Das Symbol „In aktuellem Container bearbeiten“ im Ebenen-Panels ist praktisch unsichtbar
- Aktivieren Sie den erweiterten Ansichtsmodus ohne Häkchen
- Im Willkommensbildschirm unter Dokumenteinstellungen lassen sich viele Feldwerte nicht durch Ziehen an Bezeichnung anpassen
- Probleme beim Öffnen und Exportieren
- 8-Bit-PNGs (Rec.709-Profil) werden als 32-Bit HDR-Bilder (bt-709 Linear) geöffnet
- Procreate PNG wird als 32-Bit geöffnet
- 8-Bit FFMPAGE PNG wird fälschlicherweise als 32-Bit HDR-Bild interpretiert
- Beim Öffnen eines Bildes wird kein anfänglicher Snapshot automatisch erstellt (nur Windows)

- Der Anschnitt des ArtBoards wird beim Rasterexport beschnitten
- Transparente Bilder, die mit dem Transparenzwerkzeug weiter bearbeitet wurden, werden nicht korrekt in PDF exportiert
- Der Exportbereich wird zwischen Exportvorgängen nicht gespeichert
- Unstimmigkeiten beim QuickExport
- Text nach Punkten wird im exportierten Dateinamen nicht berücksichtigt
- Dialogfeld „Exportieren“: Klicken und Ziehen wählt das Format aus, auf dem du landest
- Importiertes SVG, das eine Pfadfüllung und eine Füllungsfarbe verwendet, zeigt fälschlicherweise die Pfadfarbe und nicht die Füllung an

PDF / EPUB

- Probleme mit Transparenz und Exportfehlern bei PDF-Dateien
- Der PDF-Export scheitert unter bestimmten Bedingungen (benachbarte japanischen Zeichen, Textrahmen einer Master-Seite, Esperanto)
- Das Passwortfeld für PDF-Dateien bleibt ausgefüllt, wenn eine passwortgeschützte PDF im selben Dokument geöffnet wird
- Der Export „Alle Seiten“ führt unerwünschte Transparenz ein
- Der Digital-HQ-PDF-Export schlägt fehl, wenn ein Textrahmen auf einer Masterseite einen untergeordneten Textrahmen enthält
- Beim Exportieren nach EPUB variiert die Steuerung für die Auswahl der Coverseite zwischen den Plattformen
- EPUB-Ausgaben mit festem Layout:
- Liste und Aufzählungszeichen Fehler bei der Formatierung
- Wahrzeichen, die beim Export ignoriert werden
- fehlende Versionsnummer
- Reflowable EPUB-Ausgaben:
- Hyperlinks im Inhaltsverzeichnis führen zu falschen Überschriften oder Seiten

- Links zu Querverweisen in Fuß- und Randnoten waren fehlerhaft
- Randnoten nicht exportiert
- Titelbild-Einstellungen wurden nicht gespeichert
- Absturz der Endnotenposition
- Text in gruppiertem Textrahmen dupliziert (nur Mac)
- Einige Listenstile erzeugen eine falsche Formatierung beim Exportieren
- Beim Export eines pixelbasierten Affinity-Dokuments mit transparentem Hintergrund nach EPUB wird es in ein JPG mit schwarzem Hintergrund umgewandelt
- Die Bildschirmauflösung platzierter PDFs ist niedriger als in früheren App-Versionen

Digitalisierung - Übersetzungskorrekturen

- Abschneiden von Bezeichnungen im Dialogfeld „Dokumenteinstellungen“ (Spanisch)
- Der Text „Noten umwandeln“ gekürzt
- Das Histogramm-Panel zeigt Überlappungen der Schaltflächen (Italienisch/ Französisch)
- „Anpassung - Umfärben“ überlappen sich Buttons (Deutsch)
- Uneinheitliche EPUB-Terminologie („Textfluss“ vs. „Geschichte“)
- Redaktionelles Standardetikett im EPUB-Export



Das Arbeiten mit der neuen Version macht Spaß. Man hat den Eindruck, dass die Software noch schneller geworden ist. Die neuen Funktionen sind ganz nett, keine Frage. Die neue Version hinterlässt bei mir aber trotzdem einen trügerischen Eindruck. Während ich dieses Heft in Affinity-Studio 3, Version 3.1, unter Windows 11 bearbeite, werden plötzlich alle Texte in einer blauen Outline-Schrift dargestellt. Keine Ahnung, warum. Da blieb nur der Neustart übrig, wobei die Magazin-Datei automatisch geladen wurde. Beim Einfügen eines einzigen Links über das Panel „Hyperlinks“ tauchten im Panel plötzlich 7 gleiche Einträge auf. Auch hier war nicht zu klären, warum die Software das macht. Lösche ich einen dieser sieben Einträge, werden alle gelöscht. Mein erster Gedanke: Da hat man mal wieder ein Update mit „heißer Nadel“ gestrickt, denn dieses Problem gab es vorher nicht. Es wurden zwar über 200 Fehler beseitigt, aber neue sind wohl dazugekommen. Hier sollte

man aber nicht von einem generellen Problem aller Windows-Anwender sprechen, vielmehr kann es sein, dass Bildschirm-Treiber oder Windows-Updates nicht aktualisiert wurden. Bei mir war das nicht der Fall und so kann nur spekuliert werden, woran dieses Fehlverhalten lag. Während ich die Liste mit den Versionshinweisen auf den letzten Heftseiten bearbeitet habe, wurde das Programm immer langsamer. Auch hier war ein Neustart nötig, dann ging aber alles flüssig von der Hand. Zusätzlich kommt es vor, dass man regelmäßig die Arbeit an einem Dokument mit STRG+S speichert. Will man das Dokument dann schließen, wird man aufgefordert, es zu speichern. Dies war auch schon in der Vorgängerversion so.

Die neue Version ist eine „feine Sache“. Aber ich würde ihr trotzdem kein Buchprojekt anvertrauen. Da nutze ich lieber noch die alte 2.6.5-Version.

M62

DAS AFFINITY MAGAZIN



Die neue 3.1 Version

Sonderheft